



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

500 (29.10.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-387908](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-387908)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft
Verlag, Schriftleitung u. Druckerei-Gesellschaft: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Verlags- und Druckerei-Gesellschaft: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Verlags- und Druckerei-Gesellschaft: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft
Verlag, Schriftleitung u. Druckerei-Gesellschaft: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Verlags- und Druckerei-Gesellschaft: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Verlags- und Druckerei-Gesellschaft: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 29. Oktober 1935

146. Jahrgang — Nr. 500

Litauen setzt seine Memelpolitik fort

Italienische Lanfänge

Erfundungsberichte an der Nordfront - Römische Verzögerung

- Addis Abeba, 28. Oktober.

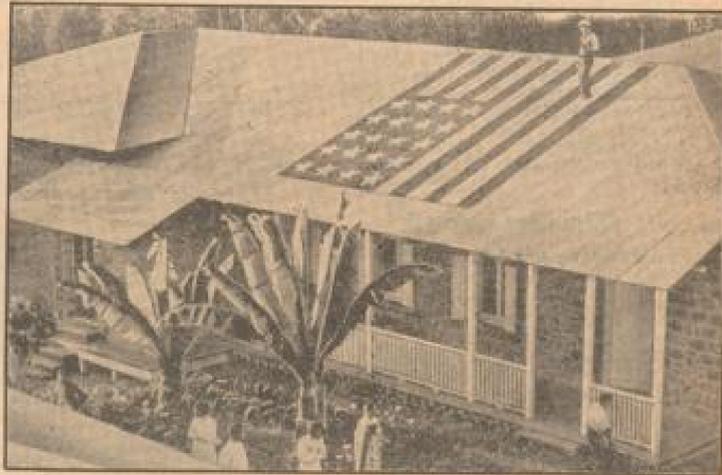
Wichtige italienische Meldungen vom Nordfront... Die italienische Armee hat in der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober... Die italienische Armee hat in der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober...

Römische Dementis

- Rom, 29. Oktober.

Die amtliche „Agenzia Stefani“ dementiert in aller Form alle nachfolgenden grundlos eine Meldung der Pariser Zeitung „L'Humanité“, wonach sich 100 italienische Deserteure den österreichischen Grenzposten gestellt hätten. Weiter behauptet die „Agenzia Stefani“ mit der amerikanischen Zeitschrift „Current History“... Die amtliche „Agenzia Stefani“ dementiert in aller Form alle nachfolgenden grundlos eine Meldung der Pariser Zeitung „L'Humanité“, wonach sich 100 italienische Deserteure den österreichischen Grenzposten gestellt hätten.

Achtung! Hier wohnen amerikanische Bürger!



Das amerikanische Hospital in Addis Abeba hat sein Dach mit einer röhrenartigen amerikanischen Flugzeugschicht, um bei einem etwaigen Bombenangriff den italienischen Fliegern zu zeigen, daß es sich um amerikanisches Eigentum handelt.

Was sagen die Signatarmächte zu diesem neuen Rownoer Text?

Ein „Statutgesetz“ zur Sabotage der Memelwahlen

Was die Politik nicht fertigbrachte, soll die „Justiz“ erzwingen - Ein juristischer Handreich gegen die Memelautonomie

(Zusammenfassung der R M Z)

□ Königsberg, 29. Oktober.

Der große deutsche Erfolg bei der Memelwahl, die die deutsche Regierung... Die große deutsche Erfolg bei der Memelwahl, die die deutsche Regierung...

Die Vorbereitungen dazu sind schon zu Anfang dieses Jahres getroffen worden... Die Vorbereitungen dazu sind schon zu Anfang dieses Jahres getroffen worden...

Widerstand eines Verwaltungsausschusses des Memelgebietes gegen das Statut des Memelgebietes... Widerstand eines Verwaltungsausschusses des Memelgebietes gegen das Statut des Memelgebietes...

Eine bestimmte Frist für Entscheidungen ist diesem Gesetz nicht notwendig... Eine bestimmte Frist für Entscheidungen ist diesem Gesetz nicht notwendig...

Der Sinn des Urteils des Statutgerichtes wird vom Gericht selbst erklärt... Der Sinn des Urteils des Statutgerichtes wird vom Gericht selbst erklärt...

Die erst jetzt nach dem Ergebnis der Memelwahl erfolgte Befragung des schon zu Anfang des Jahres geplanten sogenannten Statutgerichtes... Die erst jetzt nach dem Ergebnis der Memelwahl erfolgte Befragung des schon zu Anfang des Jahres geplanten sogenannten Statutgerichtes...

Das Statutgericht entscheidet über folgende Fragen: 1. Widerspruch eines Gesetzes der Zentralregierung gegen das Statut des Memelgebietes... Das Statutgericht entscheidet über folgende Fragen: 1. Widerspruch eines Gesetzes der Zentralregierung gegen das Statut des Memelgebietes...

ungen wird z. B. dann zu rechnen sein, wenn ein den Willen der Mehrheit vertretendes Direktorium gegen eine Maßnahme des Gouvernements beim Statutgericht klagen werden... ungen wird z. B. dann zu rechnen sein, wenn ein den Willen der Mehrheit vertretendes Direktorium gegen eine Maßnahme des Gouvernements beim Statutgericht klagen werden...

Auf dem von den vier Großmächten garantierten Memelstatut, dessen Auslegung dem Völkerbundrat und dem Statutgericht vorbehalten war, ist somit ein Rechtsmittel geworden... Auf dem von den vier Großmächten garantierten Memelstatut, dessen Auslegung dem Völkerbundrat und dem Statutgericht vorbehalten war, ist somit ein Rechtsmittel geworden...

Es ist aber auch unmöglich, daß ein von Litauen einseitig eingerichtetes Gericht über die Auslegung eines internationalen Vertrages entscheiden kann... Es ist aber auch unmöglich, daß ein von Litauen einseitig eingerichtetes Gericht über die Auslegung eines internationalen Vertrages entscheiden kann...

Dieses „Statutgesetz“ kann deshalb weder für die Memelländer noch für die übrigen Vertragspartner als bindend gelten... Dieses „Statutgesetz“ kann deshalb weder für die Memelländer noch für die übrigen Vertragspartner als bindend gelten...

Rücktritt der spanischen Regierung

Als Folge des Skandals - Die kompromittierten Minister werden ausgewechselt

(Zusammenfassung der R M Z)

□ Madrid, 29. Oktober.

Der spanische Ministerpräsident und Finanzminister Chapaprieta hat dem Staatspräsidenten den Rücktritt des gesamten Kabinetts mitgeteilt... Der spanische Ministerpräsident und Finanzminister Chapaprieta hat dem Staatspräsidenten den Rücktritt des gesamten Kabinetts mitgeteilt...

Chapaprieta bedauert, die durch den Fall Strauß kompromittierten, aber nicht beifälligen Minister Ferrer und Rodas durch zwei andere radikale Abgeordnete zu ersetzen... Chapaprieta bedauert, die durch den Fall Strauß kompromittierten, aber nicht beifälligen Minister Ferrer und Rodas durch zwei andere radikale Abgeordnete zu ersetzen...

Am das Schicksal Lavals

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

Mit Inkrafttreten der Großen Kommission in Paris... Mit Inkrafttreten der Großen Kommission in Paris...

Es scheint, daß der Druck der Völker, welche besonders mit äußerster Schärfe von Laval eine radikale und rücksichtslose Anwendung der Völkerbundfunktion gegen Italien verlangt... Es scheint, daß der Druck der Völker, welche besonders mit äußerster Schärfe von Laval eine radikale und rücksichtslose Anwendung der Völkerbundfunktion gegen Italien verlangt...

Es ist den Führern der Völker wohl zum Bewußtsein gekommen, wie sehr ein Druck mit Italien den vollen Volkswilligen widerspricht... Es ist den Führern der Völker wohl zum Bewußtsein gekommen, wie sehr ein Druck mit Italien den vollen Volkswilligen widerspricht...

Der am Donnerstag begonnene Kongress der Radikalen Sozialistischen Partei hat erklärt, daß die Tagesordnung wäre unter dem Druck von Laval... Der am Donnerstag begonnene Kongress der Radikalen Sozialistischen Partei hat erklärt, daß die Tagesordnung wäre unter dem Druck von Laval...

Die Spardekrete trübten freilich die immer noch Gegenstand heftiger Auseinandersetzungen... Die Spardekrete trübten freilich die immer noch Gegenstand heftiger Auseinandersetzungen...

Das Statutgericht entscheidet über folgende Fragen: 1. Widerspruch eines Gesetzes der Zentralregierung gegen das Statut des Memelgebietes... Das Statutgericht entscheidet über folgende Fragen: 1. Widerspruch eines Gesetzes der Zentralregierung gegen das Statut des Memelgebietes...

Das Statutgericht entscheidet über folgende Fragen: 1. Widerspruch eines Gesetzes der Zentralregierung gegen das Statut des Memelgebietes... Das Statutgericht entscheidet über folgende Fragen: 1. Widerspruch eines Gesetzes der Zentralregierung gegen das Statut des Memelgebietes...

aller Stelle 180 000 Mitglieder zusammengefasst wurden.

Wenn sich der Führer dieser Verbände auch äußerlich Zurückhaltung anfertigt und die heute jede Provokation gegenüber den sozialistischen Kampforganisationen vermeidet, so hält die Führung der Volkshilfe doch den Zeitpunkt für gekommen, die Regierung zur Auflösung dieser „sozialistischen“ Organisationen zu zwingen.

Sollte die radikale Partei der Volkshilfe zu Hilfe dieses Verlangens in der Kammer unterstützen, so wird Sozial ein schwieriger Stand haben. Es ist dann über, daß diese Frage über das Schicksal der Regierung entscheiden wird.

Wenn Sozial auch augenblicklich durch seine Annäherung an England keine Stellung im Palast Bourbon erreicht hat, so wird er doch in der Kammerreaktion gegen die kurze Koalition der Linken zu kämpfen haben, denn die Gründe, die zur Bildung des gegenwärtigen Kabinetts geführt haben, sind verfallen und das Spiel der portfeuillemäßigen Kandidaturen hat wieder eingesetzt.

Im Hintergrund aber lauert der mit dem Sozialismus verbundene Kommunismus, zum entscheidenden Sprung nach der Macht.

Der Triumph Stachemborgs

Die Heimwehr wird sein wirksames Instrument

— Wien, 20. Oktober.

Die Umorganisation der Heimwehren geht im schnellen Tempo weiter.

Wie das „Reichswehrblatt“ meldet, ist ein allgemeines Rekrutieren der Heimwehrführer in Vorbereitung. Der Anfang sei in Graz gemacht worden, wo 17 höhere Stellen in der Heimwehr neu besetzt wurden.

Die Reichspost schreibt: Das System der Hei in der Heimwehr nicht legendär, sondern, trotz aller Verdienste, die für die Konsolidierung des österreichischen Staates in die Einheit und Geschlossenheit der Heimwehr nicht gefördert worden. Jetzt wird die Heimwehr der Garant für die Unabhängigkeit und auch für die Sicherheit des österreichischen Staates. Sie wird damit die Ergänzungstruppe des Bundesheeres.

Auf „alte Kämpfer“ getarnt

Eine scharfe Abrechnung mit 150prozentigen

— Berlin, 20. Oktober.

Der Informationsdienst der Deutschen Arbeitsfront legt sich mit denjenigen Parteien auseinander, die es mit einer brennendsten Verantwortung verbunden, sich an „alten Kämpfern“ des Nationalsozialismus zu machen und die dabei scheinbar ganz protegiert hätten, daß sie nach Anfang 1933 zu den führenden Offizieren oder besten Mitgliedern des Nationalsozialismus gehörten. Mehr noch möchte man darüber ihre werden, so heißt es dann weiter, mit welcher Notwendigkeit diese Leute heute wieder den Nationalsozialismus für sich und ihre mehr oder weniger selbständigen Aktivitäten auslegen und mit welcher Selbstverständlichkeit sie sich Nationalsozialistischer Kampfbünde, unter denen nicht Reden, die Durchsicht der letzten Verfassungen und die Gehälter ihrer Angehörigen werden jenen Parteien selbst offenbar gar nicht fremd.

Vor allem die Arbeiter hätten ein feines Gefühl dafür, was an den Ausführungen eines Reichsrechts und was plumpen Angelegenheit und Ableser-Geschäft sei. Die Arbeiterklasse wolle seinen wahren Sozialismus, der aus schärfsten Lebensbedürfnissen und Interessen des arbeitenden Volkes besteht. Sie dürfe auch für die plumpen Ausbeuter-Verhältnisse gewisser Leute, die plötzlich ihr soziales Dasein entdecken, Nationalsozialismus sei hart; er fordere Taten, nicht Worte. Es sei bezeichnend, daß man von den genannten Parteien das Wort „Kameradschaft“ leihen löse. Dieses Wort beschränkt sich allerdings nicht auf die Kameradschaft am Werk, sondern ist Ausdruck wirklicher Gemeinschaft.

Neuer Devisenschieberprozeß

825 000 M. zum Rückkauf ausländischer Ordensanleihen ins Ausland geschafft

— Berlin, 20. Okt.

Vor der 4. Großen Strafkammer des Berliner Landgerichts begann heute der bisher größte Devisenprozeß gegen latente Ordensangehörige. Die Anklage richtet sich gegen die Weimarerprofessoren in der „Genossenschaft der Schweizer anseher“ (Schweizer Ordens) aus München bei Rempen am Rhein. Mitangeklagt war ursprünglich auch die Reichsleiterin Kuno Gerdemann aus Charlottenburg. Das Verfahren gegen sie ist aber inzwischen eingestellt worden.

Die Gesamtschuld der von der Angeklagten Schroeder ins Ausland geschickten Beträge soll sich laut Anklage auf 825 000 M. belaufen. Der weitaus größte Teil dieser Summe — 645 000 M. — wurde in den Jahren 1932—1933 unter Mißbrauch der Ordensstellung in Reichsbanknoten nach Holland geschickt und hier angelegt, und zwar 300 000 M. für das Weimarer-Museum in München und die restlichen 345 000 M. im Interesse anderer Richter. Ein weiterer Teilbetrag von 150 000 M. gelangte auf dem Wege über die Universitätsbank in München zur Universitätsbank in Amsterdam.

Die Leitung der finanziellen Angelegenheiten des Ordens lag in den Händen der Angeklagten Schroeder. Sie hat nach den Ermittlungen ferner durch unrichtige und unvollständige Angaben Devisengenehmigungen in Höhe von 300 000 M. erwirkt.

Das Geld diente in der Hauptsache zum Rückkauf von Ordensanleihen. Bei einem Tilgungsschritt in Döberlunds verdiente das Mutterhaus rund 300 000 M.

In Amsterdam wurden die für das Mutterhaus des Weimarer-Ordens verschobenen Reichsmarkbeträge bei der Universitätsbank unter verschiedenen Decknamen angelegt. Die Angeklagte Schroeder hat in der Voruntersuchung bereits eingestanden, daß die Scheinnoten seit 1933 hauptsächlich auf ihr Betreiben eingekauft worden seien. Damit der Orden sich in Notzeiten besser helfen könne,“ insgesamt wurden für 300 000 Mark ausländische Wertpapiere erworben und zwar 90 000 Gulden der eigenen Holländischen, 10 000 Dollarscheine der römisch-katholischen Weimarerbank und 15 000 Gulden in Aktien der Universitätsbank.

Bezeichnend für die Einstellung der Angeklagten ist vor allem der Umstand, daß sie die ganzen verdorbenen Devisengeschäfte durchgeführt hat, nachdem und obwohl ihr mündlich gegebener Auftrag auf Genehmigung des Mißbrauchs eigener Ordensanleihen von der Deutschen Abgelehrt worden war. Auch hier war wieder der Bank die Schuld an dem verhängnisvollen Scheitern mit möglichst geringen Mitteln zu legen.

Die Verhandlung wird voraussichtlich am 2. Tage dauern. Die Jungen sind für Donnerstag, den zweiten Verhandlungstag, geladen.

Ägyptens Soldaten üben



Ein Bild von den jüngsten Übungen des ägyptischen Heeres. Im Bild auf die englische Besatzung in Kairo (unten) und dem ägyptischen Heere eine solche Besatzung an. (Wehrbild, 20.)

Regierungskrise in Ägypten?

— Kairo, 20. Oktober.

Wie die Zeitung „Al-Ahram“ berichtet, hat das Kabinett am Montag an den britischen Oberkommissar nachdrücklich die Forderung auf Nichterfüllung der alten Verfassung und auf Wählung des neuen konstitutionellen Vertrages gestellt. Als oberster Schritt fordert die Ägypter die Wählung eines neuen obersten Gerichtshofes, das die beiden obersten Instanzen des alten Reichs ersetzen würde. Mit dem Rücktritt

bei dem Blatt zufolge für Mittwoch oder Donnerstag zu rechnen.

Von Libyen nach Abessinien

— Mailand, 20. Oktober.

Der Corriere della Sera meldet: Die erste italienische Division in Libyen wird abtransportiert. Die Truppen kehren nicht nach Italien zurück, sondern werden an der Abessinienfront eingesetzt. Sollte im weiteren Verlauf der Abtransport weiterer

Truppen aus Libyen angedeutet werden, so werden auch diese Truppen an die Abessinienfront, wo der Entscheidungskampf um den Weg nach Addis Abeba sich vorbereitet.

Wechsel im abessinischen Kriegsministerium

— Addis Abeba, 20. Oktober.

Im abessinischen Kriegsministerium soll nach einer amtlichen Verlautbarung ein Wechsel vorgenommen werden. Der frühere Kriegsminister Birru, der jetzt aus der Verbannung zurückgekehrt ist, soll das Ministeramt verlassen. Ras Woldegiorgis wird zum Gouverneur der Godejam-Provinz ernannt.

Der Weltbund der Schwarzen

Regere-Demonstrationen in Südafrika

— London, 20. Oktober.

Nach Kapstadt, St. John, Bloemfontein, Stellenbosch und vielen anderen Orten Südafrikas liegen Berichte vor über Massenemonstrationen der Negerbewohner.

In allen Versammlungen, so schreiben die „Times“, wurde die Forderung formuliert, nach Inkrafttreten der Verfassung nicht nur Afrika, sondern der ganzen Welt. Ein „Weltbund der Schwarzen“ wurde in Kapstadt vor 12 000 Zuhörern proklamiert.

Die „Times“ sind der Auffassung, daß diese Bewegung nicht mehr einwandfrei ist und daß sie den vielen Gefahren, die der weißen Rasse drohen, eine der größten ist, die Kampfschloßheit der im Millionen Regier der Welt.

Ähnliche Zusammenkünfte zwischen Organisationen und Organisationen. In Birmingham im Staat Alabama kam es zu ähnlichen Zusammenkünften zwischen mehreren 100 organisierten und unorganisierten Bergarbeitern, wobei auch von der Schwere Gebrauch gemacht wurde. Wie Mann wählten zum Teil mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Die Sturmflutkatastrophe in Mittelamerika

— London, 20. Oktober.

Bei der Wirbelsturmflutkatastrophe, die auf Haiti so viele Todesopfer gekostet hat, ist auch die Lage von Nicaragua, namentlich Cape Gracias a Dios, schwer heimgesucht worden.

Der amerikanische Major Ringden, der das Gebiet überfliegen hat, berichtet, daß nur noch der Zellhaufen und das Gebäude des Generalkommandos erhalten seien. Er habe zahlreiche Verletzte und Tote mitgenommen. Der Bruder des Präsidenten von Nicaragua, Oberst Garcia, wird heute im Flugzeug Sancti Spiritus auf dem Weg nach New York. In der Gegend von Puerto Barrios sind noch viele Verletzte zu sehen. Weitere Nachrichten fehlen nach infolge Mangel an Verbindungen.

Insbesondere ist der Rotenquell in der Hochfläche von Comayagua infolge einer Wellenflut bereits angeschwollen, daß das Hochwasser das anliegende Land überflutet hat. Die Städte San Juan und Elmas und die umliegenden Anbauflächen stehen unter Wasser. Im Progreso hat das Meer eine Höhe von etwa 100 Meter erreicht. Weitere Nachrichten fehlen nach infolge Mangel an Verbindungen.

Die amerikanische Regierung hat die Hilfe von 100 000 Dollar für die Opfer der Katastrophe beschlossen. Die amerikanische Regierung hat die Hilfe von 100 000 Dollar für die Opfer der Katastrophe beschlossen.

Mannheimer Kirchenkonzerte

In der Christuskirche

Die musikalischen Feierstunden in der Christuskirche fanden mit der gehörigen Beachtung ihre Fortsetzung, die zugleich eine Verdichtung an die drei großen Meister J. S. Bach, Georg Friedrich Händel und Heinrich Schütz, deren Andenken in diesem Jubiläumjahr besonders hochgehalten zu werden verdient, war. Von Schütz hörten wir außer den Deutschen Konzerten, die in Sandmanns Feierstunden wiederholt berücksichtigt wurden, zwei geistliche Arien in Händels Wiedergabe durch Pauline Weisbrod-Brantenthal, deren glückseliger weicher Sopran in seiner Geläufigkeit und hochgelobten Anspruchs gerecht wurde. Händel war mit einer seiner schönsten Sonaten für Violin und Cembalo vertreten, wobei sich Käthe Badt, die als kluge, musikalisch ungemein befähigte Geigerin vorzüglich bekannt ist, mit Elise Landmann-Driehöfer in langjährigem Zusammenspiel in die Wiedergabe setzte. Im Deutschen Konzert wirkten außer der jungen begabten Vize-Stürmer an der Orgel Winkler der Pädagogischen Orchester verdientvoll mit.

Unzweifelbar waren diese Darbietungen von zwei der gewaltigsten Orgelwerke Bachs, seinem Präambulum und Fuge in h-Moll, mit einem getragenen Innigen als Überleitung, sowie der in ihrer Kühnheit unübertroffenen Fantasia und Fuge in g-Moll in Sandmanns vorbildlicher, ausgereicher Wiedergabe. Es spricht für Sandmanns wiederholt anerkannt bewundernswürdige und sein Streben nach hoher Klarheit, daß er, um jeden lebenden Nachbarn, wie er sich mitunter einstellt, zu vermeiden, auf den Gehör des vollen Werkes vollständig verzichtete, wie auch in den beiden letzten im Cembalo-Part der Fugelgebirg einwirkend wurde. Die notwendige Beschränkung in der Anwendung der klassischen Mittel kam der Vortrefflichkeit der dargebotenen Werke sehr zu Gute. Die Feierstunden hätten besseren Besuch verdient.

In der Trinitatiskirche

Auch hier gedachte man des Gedächtnisses von Bach und Händel und würdige Lehrer die Altmüller Johann und Wilhelm Diermanns Festschmelze, die gleichzeitig zur Entdeckung der Orgelmusik viel beigetragen haben. Bach war außerdem mit seiner geistlichen Gesangsarbeit vertreten, und zwar brachte die bekannteste Mannheimer Konzertsängerin Frau Ellen Pfeil neben den Chorälen „Welt hebt sich“ und „Amen über Tod“, die außerordentlich ansprechende Arie „Die Seele ruht“ aus der Kantate „Herr Jesu Christ“ zu Gehör. Mit der kleinen Wiedergabe dieser Arie, die in einfachem Raum alle Schönheiten der Bachschen Vokalarbeit vereint, die durch innige Gläubigkeit ebenso erhabend wirkt wie durch unerschütterliche Tonreinheit, hat die künftige Sängerin auch neue ihre künstlerische Vielseitigkeit erwiesen. Ebenso erwies Herr Regel, der Organist, seine musikalische Sicherheit und Beherrschung der Orgel durch die liebevolle Wiedergabe der Besetzung, die in ihrem feingegliederten Organismus ein Kunstwerk für sich darstellt.

Die zweite Programmpunkte war Tonwerken der Gegenwart gewidmet, und zwar hätte man ein Andenken in h-Moll sowie ein Stimmungsvolles Allegretto G-Dur von H. Schöcher (beide 1932 entstanden). Zum Schluß hat Herr Regel eine Transkription aus dem „Akkord“, und zwar einer Sonate und Fuge von H. Reichard (1913). Unvollständig drängt sich ein Vergleich mit dem vor Jahresfrist an derselben Stelle aus der Tante geborenen Publikum und Fuge von Grauert an und man genährt mit Befriedigung, wie eine neue Generation von Tonkünstlern für die Orgel heranzüchtet, die, des atonalen Erbes nicht müde, mit Fortliche strenge Normen behauptet. Dabei hat es den Anschein, als ob diese jungen Tonkünstler schon von Haus aus eine gewisse Veranlagung für die sogenannte Scherzwerke mitbringen. Man freut sich, einer Besetzung zu begegnen, die über ein ausgereichtes Organ verfügt. Ein ähnlicher Anlauf in rauschenden Klängen wird inwärtlich in verführer-

nen Wendungen abgerollt und führt zu einem wehrlosen Mittelteil in E-Dur, dessen Thema zunächst langsam aufgesponnen, dann in launiger Form aufgegriffen wird, wobei die Zwischenspiele wieder mit motivischem Material der Fantoise gelöst werden. Die Fuge führt in einem glanzvollen Schlüssel aus. Auch hier bewährte sich Herr Regel als getreuer Schöpfer und liebevoller Ausdeuter der verschieden Schönheiten.

Richard-Strauß-Festwoche in Mannheim

In Gemeinschaft mit der Stadt Heidelberg

Im Rahmen des diesjährigen Opern-Sozialplanes im Nationaltheater wird eine große Richard-Strauß-Festwoche einen entscheidenden Höhepunkt bilden. Diese Richard-Strauß-Woche ist von der Stadt Mannheim als künstlerisches Programm für die Herbsttage 1933 vorgesehen. Im Mai 1934 und das Winterfest der Mai-Woche den künstlerischen Inhalt; im Mai 1933 wurde die Verbandenheit Mannheims mit dem Wunsch ausgesprochen, die Richard-Strauß-Woche 1933 in ein Programm an dem Theater der deutschen Gegenwart, der dem Theater und dem Konzert mit einem Wehrwerken die bedeutendsten und fruchtbarsten Anregungen der letzten Jahrzehnte gegeben hat. Um dieser Veranstaltung einen würdigen großartigen Rahmen zu geben, hat die Stadt Mannheim sich entschlossen, diese Richard-Strauß-Festwoche in Gemeinschaft mit der Stadt Heidelberg zu veranstalten. Mit der Durchführung sind die Intendanten Brandenburg und Geil und die Generalmusikdirektoren Böh und Overhoff beauftragt.

Die Festwoche beginnt am 2. Mai 1933 mit der Uraufführung der Oper „Die Frau ohne Schatten“ im Mannheimer Nationaltheater und endet am Sonntag, den 10. Mai 1933 ebenfalls im Mannheimer Nationaltheater mit der Oper „Der Rosenkavalier“, die der Meister selbst dirigiert. Außerdem bringt die Woche in Heidelberg im Stadttheater zwei Aufführungen von „Ariadne auf Naxos“, ein Konzert in der Festhalle und einen Opernabend im Schloß. In Mannheim ist weiter vorgesehen ein Konzert im Ma-

senfald des Hofgartens unter Leitung von Richard Strauß und eine Aufführung der „Ariadne“ im Nationaltheater. Für die Hauptpartien sind erstklassige Sänger vorgesehen, u. a. Alicia Urzúa, Deigo Rodomero, Jers Vredahl. Mit weiteren namhaften Künstlern sprechen sich Verhandlungen.

© Großer Erfolg Alfred Cortot in Berlin. Der französische Meister, Dirigent und Klavierspieler Alfred Cortot gab in der Reichshalle zwei Konzerte, die zu außerordentlichem künstlerischen und gesellschaftlichen Ereignissen wurden. Cortot spielte Werke von Chopin, Schumann, Debussy, Liszt und Mahler. Eine erlesene Interpretation, darunter der französische Volkslied Franz Liszt, Liszt und Mahler. Eine erlesene Interpretation, darunter der französische Volkslied Franz Liszt, Liszt und Mahler.

© Heinrich Verag erhält den Rheinischen Literaturpreis. Im Mittelpunkt der rheinischen Literaturausgabe, die in Düsseldorf und Berlin herauskommt, wird die Verleihung des Trümpers des von Verlagsbesitzer Heinrich Verag, Berlin, an den Rheinischen Literaturpreis. Im Mittelpunkt der Rheinischen Literaturausgabe, die in Düsseldorf und Berlin herauskommt, wird die Verleihung des Trümpers des von Verlagsbesitzer Heinrich Verag, Berlin, an den Rheinischen Literaturpreis.

* Adolf Hermann Der Weg zur Verklärung. Der Weg zur Verklärung ist ein Buch von Adolf Hermann, das den Weg zur Verklärung zeigt. Der Weg zur Verklärung ist ein Buch von Adolf Hermann, das den Weg zur Verklärung zeigt.

Aus dem Waldhof-Konzern

Wiedereröffnung des Zellulosewerks Wangen

Die zum Zellulose-Waldhof-Konzern gehörende Papierfabrik Waldhof Wangen, die am 1. Oktober 1934...

Süddeutsche Baumwollindustrie AG. Kuchen

In der v. S. 28. ab der Verträge von Schulden-Übernahme...

Neue Norddeutsche und Vereinigte Eibeschiffahrt AG. Hamburg

In Hamburg, 28. Oktober. (W. Z.) Der Verwaltungsrat...

Genehmigung für die Neugründung von Reichsbank...

Veränderung des Aufsichtsrats der Reichsbank...

Bernhard Köhler über richtiges Wirtschaften

Der Betriebsführer hat Privatinitiative zu haben und muß für krisensicheren Betrieb sorgen

Am einer vom Gesamtwirtschaftsberater der RZMW...

im Arbeitswillen des Volkes

selbst gefaßt werden kann. Dieser Arbeitswille ist...

Freie Wirtschaft, Privatinitiative, persönliche Verantwortung

Wir haben eine sehr eindeutige eindeutige Vorstellung...

Wir haben freie Wirtschaft versprochen und sind gewohnt, unsere Reden zu halten

Wenn die Volk in dieser freien Wirtschaft zu leben...

Es wäre fahrlässig, verkennen zu wollen, daß nicht...

Der Betriebsführer in jedem Fall für die Erhaltung seines Betriebes...

Krisenzeit Betriebe werden nicht durch Abhängigkeit...

Die Eigenheit der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik

Sie ist verwerflich mit einer materiellen Anwartschaft...

Sinn unserer Steuer- und Kapitalmarktpolitik

Wir müssen eine anständige Bilanz von N. u. S. wieder...

Interessenverlagerung für festverzinsliche Werte / Kleine Umsätze

Reichsbank für die Reichsbank...

Berliner Börse: Aktien widerstandsfähig

Bei weiter sehr kleinen Umsätzen zeigt die Börse...

Amerika: Währungsveränderung nicht weiter...

Die Währungsveränderung ist ein Teil des internationalen...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt am 28. Oktober...

Der Handwerksstand erinnert an den Abbau der Regiebetriebe

Der Handwerksstand des Reichs hat sich im letzten...

Londoner Börse ruhig

Am der Londoner Börse zeigte sich ein Interim...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 29. Oktober. Der Devisenmarkt wird durch...

Table with exchange rates for various currencies and commodities.

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt am 28. Oktober...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt am 28. Oktober...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt am 28. Oktober...

